

! Hier können Alle helfen !

Igelfreundliche Umgebung gesucht

Ein lauer Sommerabend.. da raschelt etwas im Gras.. eine Igelschnauze schaut schnuppernd hinter der Tujagruppe hervor.. der Rasen raspelkurz.. nur das Summen des Rasenroboters.. kein Grashüpfer, kein Käfer weit & breit.. Hier wird unser stachliger Geselle nix finden & muß schnell weg, damit das Igelchen nicht noch eine Verletzung davon trägt..

Gesucht wird: Eine selten gemähte Wiese, auf der viele verschiedene Blumen, Gräser, Moose wachsen. Sie wiederum locken viele Kleininsekten an, die die Igel zum Fressen gern haben. Für uns ist es doch auch ein schöner Anblick, wenn sich Schmetterlinge & Bienen auf dieser Wiese tummeln. Eine kleine Wasserstelle ist Treffpunkt für Igel, Libelle, Vogel & dem Lieblingsschmetterling.

Gesucht wird: Ein giftfreier Garten, ohne Schneckenkorn & Co.! Pflanzen lassen sich auch durch sogenannte Schnecken-kragen & Pflanzen, die Schnecken nicht mögen, umgeben. Igel, die vergiftete Schnecken fressen werden ebenfalls vergiftet!!

Gesucht wird: Blumenbeete gemischt mit verschiedenen einheimischen Wildpflanzen, die den Nektar suchenden Insekten eine abwechslungsreiche Nahrungsquelle bieten.

Gesucht wird: Eine Ecke mit einheimischen Wildsträuchern, die sowohl die Nahrung für einheimische Flug- oder Kletterkünstler, als auch Versteckmöglichkeiten während der Brut bieten.

Gesucht wird: Gesicherte Kellerabgänge, Lichtschächte, damit alle Kleintiere nicht hinein fallen oder ggf. mit kleinen Stufen wieder hinausfinden. Auch der Gartenteich läßt sich mit Steinen & der Swimmingpool mit einer Holzlatte als Ausstiegshilfe sichern.

Gesucht wird: Frosch, Kröte, Igel u.a. Kleintiere suchen immer wieder kleine Lücken in Hecken, Zäune, Mauern um in allen Gärten Nahrung oder Unterschlupf zu finden.



Selten reicht ein Garten zur Nahrungssuche aus.

Gesucht wird: Kleine Totholzhaufen oder auch ein durchaus dekorativ platzierter alter Ast, der vielen Kleinsttieren Unterschlupf & Nahrung bietet. Viele Nützlinge beginnen hier ihren Weg.

Gesucht wird: Ein Laubhaufen, in dem die Igel überwintern können. Zudem überwintert auch gleich noch Nahrung für den Frühling mit. Denn auch Insekten nutzen das Laub, um über die kalte Jahreszeit zu kommen.

Gesucht wird: Kleiner Unterschlupf auch im Sommer, damit sich die stacheligen Gesellen vor ihren Freßfeinden, vor dem übermütigen Haushund & vor Hitze verstecken können. Die Igelmama braucht ebenfalls ein Versteck, um die kleinen Igelbabys aufzuziehen.



Ein Garten wild & schön, weil vielfältiges Leben hier zu Hause ist.

Wer bei der Pflege von kranken & zu kleinen Igelchen helfen möchte, kann sich bei der Neuenhagener NABU-Gruppe per eMail melden!